

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 6 (1999)  
**Heft:** 68  
  
**Rubrik:** Saitenlinie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

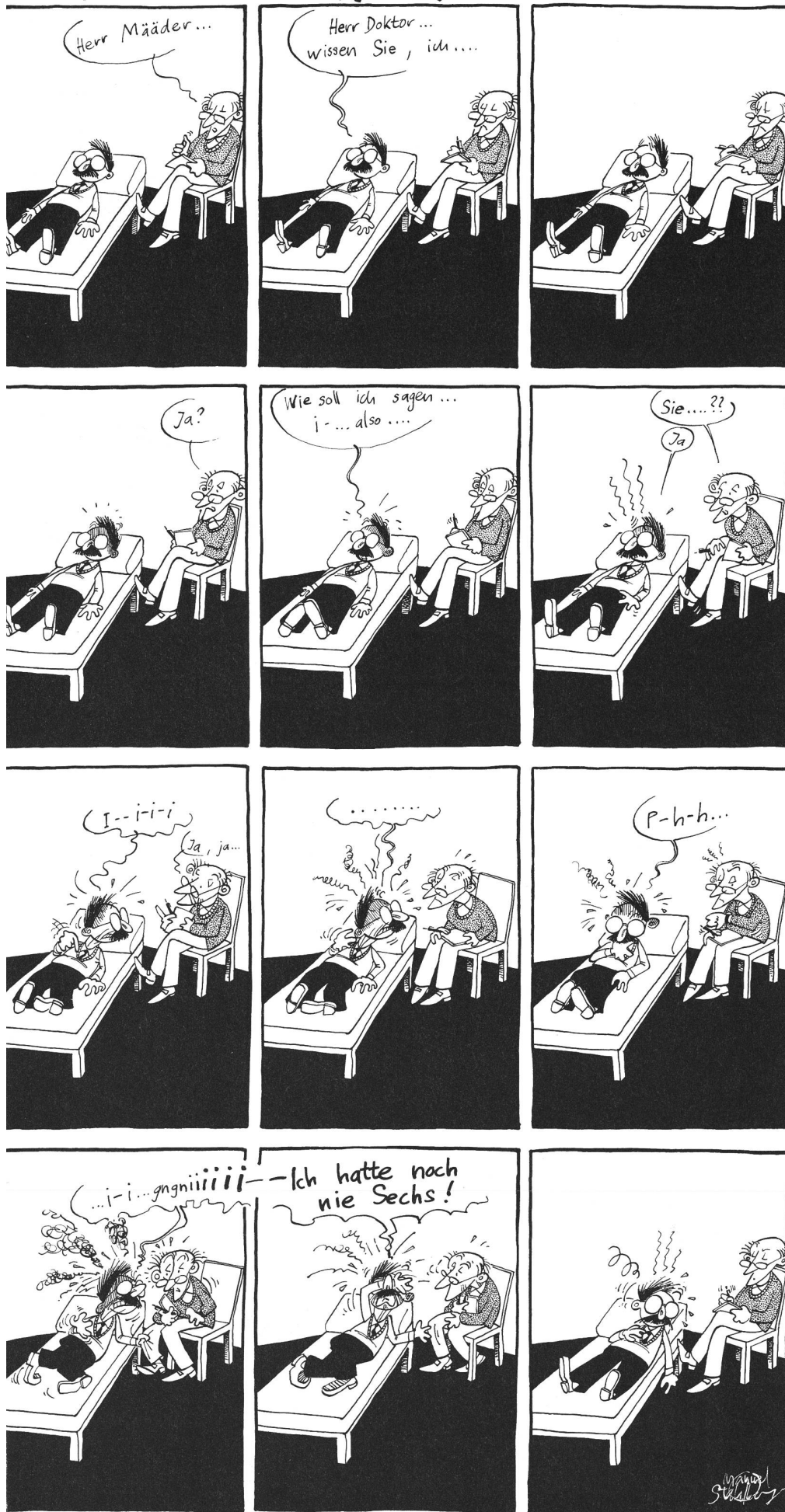
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HERR MÄDER, FREUD UND LEID



## .saitenlinie

■ St.Gallen bluffte, und alle waren happy. So happy, dass ihnen der letzte Hauch von Kritikfähigkeit abging und Stadtmann **Heinz Christen** den ironischen Olma-Eröffnungsartikel von **Hannes Nussbaumer** im Tagi mit einem zweiseitigen Schandbrief beantwortete. Schon **René Hornungs** Sauglattismus-Bemerkung (Okt-Saiten) war ihm übel aufgestossen. In einem hat Christen aber sicher Recht: «St.Gallen blufft» war weit weniger sauglattistisch als es der Slogan suggerierte. Kompliment an Standbauer **Veit Rausch**, der es geschafft hat, echt urbanen Wind in die neue Halle 9.0 zu wehen.

■ Verblüfft hat auch die **Walk of Fame**, die Galerie von 72 St.Galler Persönlichkeiten. Da wurde die Vielfalt an Köpfen, die diese Stadt hervorgebracht hat, sinnlich vor Augen geführt. Unserer Begeisterung tut auch **Franz Weltes** Kommentar in den «St.Galler Nachrichten» kein Abbruch, wonach alle Köpfe, mit denen St.Gallen bluffen könnte, tot seien oder weggezogen. Eins allerdings hat uns irritiert: Was haben **Rolf Dubs** und **Walter Spühl** neben Kalibern wie **Niklaus Meienberg** oder **Regina Ullmann** verloren? Des Rätsels Lösung: Die Beiden sind von befreundeten Grossbürgern eingekauft worden!

■ Gelungen bei «St.Gallen blufft» ist auch die Beteiligung von Saiten. Als Betreuer des **KioSG** durften wir St.Galler Literatur und Süßigkeiten vermitteln. Ganz nebenbei gingen ein paar tausend Exemplare mit dem schönen **gelben Streifen** auf dem Cover über die Theke. Das Engagement hat sich gelohnt: In drei Wochen konnten wir über **120 NeuabonentInnen** gewinnen!

■ Wer's noch immer nicht gemerkt hat: Beim medizinischen Instrument auf den schönen **Saiten-Postkarten**, die in Ständern, auf Theken und Tischen in diversen Lokalen und Geschäften der Stadt aufliegen, handelt sich's um eine echte **Kielland Geburtszange**. Aber aufgepasst: Der Satz von Theaterkritiker **Roger Gaston Sutter** («Wenn die Schweiz in Winterthur endlich aufhört, kann man in St.Gallen ganz neu zur Welt kommen») gilt nur für jene, die Saiten auch wirklich abonnieren. Also denn: Abonnieren, lesen und zwölf Mal im Jahr auf die Welt kommen!

■ Auch in Sachen Medienpräsenz haben sich unsere Stadt-Nummer und die Gross-Auflage (30 000) gelohnt. Besonders gefreut hat uns die grosse Saiten-Laudatio auf der neuen «**Medien-Seite im «Tages-Anzeiger»**».

■ Zum Schluss noch eine Erfolgsmeldung: Ein Team aus Rorschacher und St.Galler Alternativtschuttern, darunter die Saiten-Mitarbeiter **Samuel Kunz**, **Marcel Elsener** (mit Flanken à la Beckham) und **Daniel Kehl**, dominierte zum zweiten Mal in Folge das Turnier um den begehrten **Fass-Cup** in Schaffhausen. Fairerweise muss gesagt werden, dass die Fass-TapTap-Mannschaft mit WoZ-Kulturredaktor **Stephan Ramming** und BuffaloBallett-Rocker **Tom Krailing** ebenbürtig war. Das erste Tor (auf Flanke von Elsener) schoss übrigens der ehemalige AZ-Redaktor «**Gonzo**» **Weishaupt** – mit der Schulter!



**TeleOstschweiz**

**täglich  
ab 18 Uhr  
stündlich**

**Infokanal der Cablecom  
Kanal 10, Frequenz 210.6**